



Gestartet zum „Marathon“ von Beeskow nach Kamen

Hunderte Beeskower wünschten Glück und ein starkes Herz

Hunderte Beeskower waren gekommen, um ihre Kamen-Läufer zum langen Kanten von über 560 Kilometer ganz herzlich zu verabschieden. Während der count down lief, unterschrieben die Sportler vom Beeskower Laufsport-Verein 83 sowie der Bürgermeister Fritz Taschenberger, Schirmherr des Laufes, eine Urkunde, die sie als Gabe der Partnerschaft mitnahmen. Das ganze soll, nach Worten von Herrn Taschenberger, mithelfen, weitere Mauern einzureißen.

Auf die Sekunde genau um 15.00 Uhr erfolgte dann der Start. Zuerst ging es rund um den Marktplatz, dann in Richtung Stadtgrenze auf Lübben zu. Niemand ließ es sich nehmen, sich ins Spalier einzureihen, den Läufern zuzuwinken und Glück zuzurufen. Ehrenbegleiter bis zur Stadtgrenze waren im Laufdress Landrat Dr. Jürgen Schröter und der Bürgermeister. Zur Eskorte gehörten

junge Läufer und Reiter hoch zu Roß.

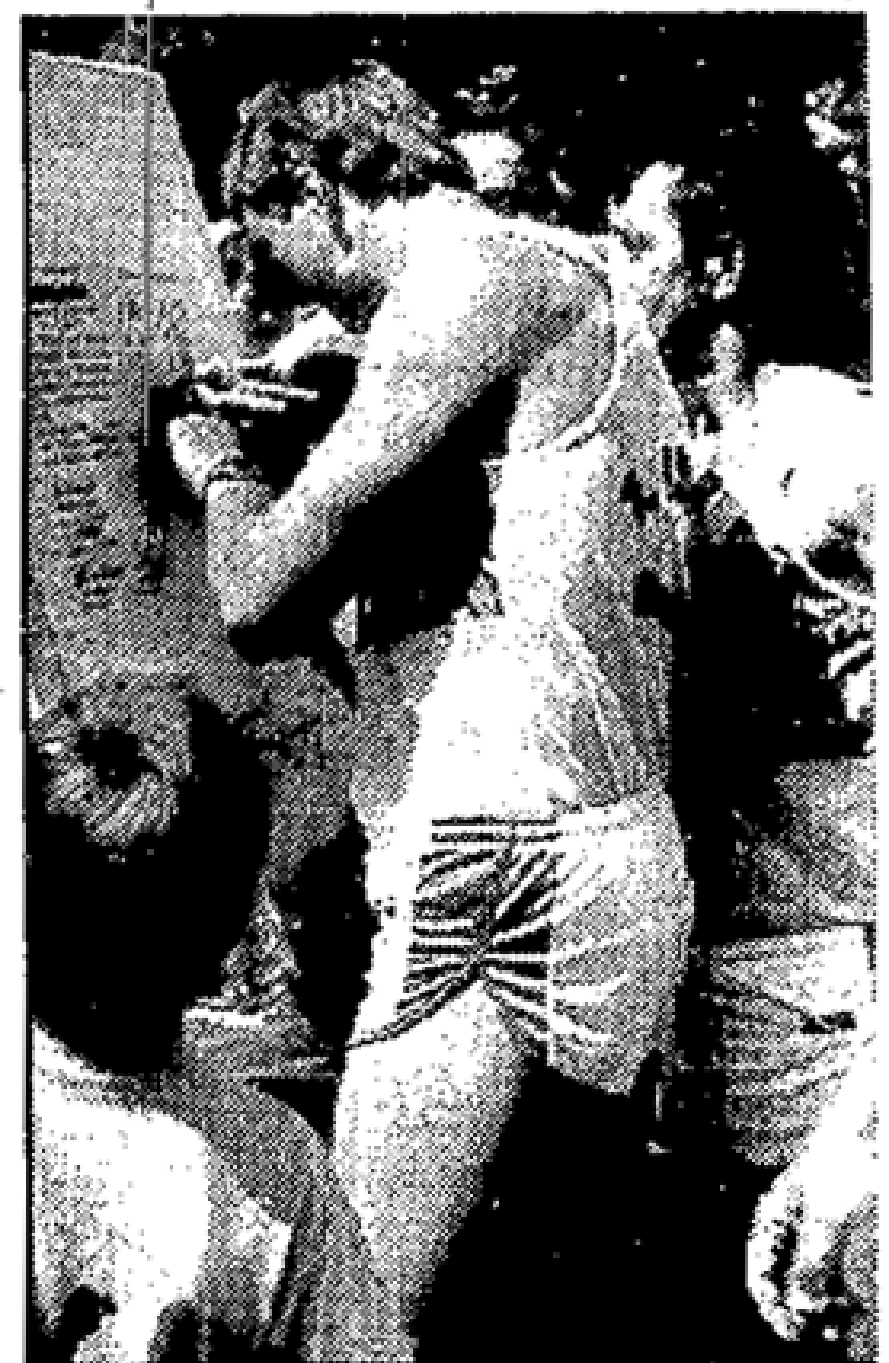
Schon eine Stunde vor dem Höhepunkt des hiesigen Tages waren viele Beeskower und Auswärtige zum Markt geströmt. Sie genossen bei herrlichem Wetter ein kleines Volksfest mit viel Musik, einer schönen Tanzdarbietung der Jüngsten vom Tanzkreis „Spreeperle“ und einer attraktiven Tombola, bei der Herr Dzwoniarfski aus Beeskow eine mehrtägige Österreich/Italien-Reise gewann. Elisabeth Knop gewann übrigens einen MOZ-Fußball mit der Originalunterschrift von Uwe Seeler.

Möglich machten diesen Lauf zahlreiche Sponsoren. Einer, Herr Probst, Autohändler aus Friedland, wurde neben drei anderen zum Ehrenmitglied des LSV Beeskow ernannt.

S.NÖLTING (Text),

K.-H. ARENDSSEE (Fotos)

Große Begeisterung herrschte auf dem Markt beim Start der Läuferinnen und Läufer.



Mit ihrer Unterschrift beurkundeten die Läufer ihren festen Willen zur Partnerschaft. Der Lauf ist die Gegenseite Kamenener Läufer, die 1990 hier waren.